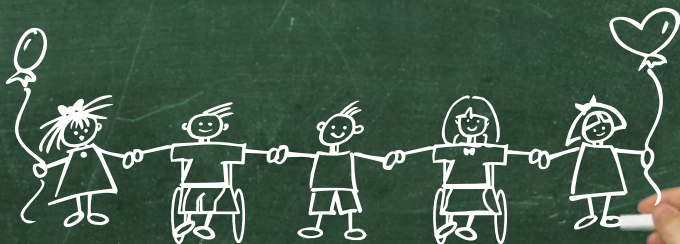


TAGUNG
28.04.16

Gemeinsam
Lernen in Vielfalt

Individuelle Bildungsplanung?!
Wie begleitet man Eltern?



Donnerstag, 28. April 2016
09:30–16:15 Uhr, Horion-Haus
Landschaftsverband Rheinland, Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

gelingende Bildungsprozesse – nicht nur schulische!
– verschaffen allen Kindern faire Chancen und eröffnen ihnen die Möglichkeit, ihre Potentiale bestmöglich entfalten zu können. Bildungsberatung unterstützt Eltern dabei, zentrale Weichen im Sinne ihrer Kinder zu stellen.

Angesichts der individuellen Besonderheiten und der sich schnell wandelnden Bildungslandschaft hat Bildungsberatung für Eltern eines Kindes mit Behinderung eine besondere Bedeutung.

Wie kann Bildungsberatung gelingen? Das ist die zentrale Frage, die die Studie der Universität zu Köln „Individuelle Bildungsplanung von Anfang an für Kinder mit Behinderung und drohender Behinderung – Studie in zwei Modellregionen in NRW“ im Auftrag des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) beantwortet hat.

Gemeinsam mit Fachleuten, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Eltern wollen wir den Blick von den Ergebnissen dieser wissenschaftlichen Untersuchung auf die Praxis richten.

Wir freuen uns, Sie am 28. April 2016 in Köln begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Jürgen Wilhelm
Vorsitzender der
Landschaftsversammlung
Rheinland



Ulrike Lubek
Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

Programm

ab 09:00 Uhr

Kaffee, Tee und Kaltgetränke

09:30–09:45 Uhr

Begrüßung

Anne Henk-Hollstein

Stellvertretende Vorsitzende der
Landschaftsversammlung Rheinland

09:45–10:45 Uhr

Individuelle Bildungsplanung von Anfang an Studie in zwei Modellregionen in NRW

Prof. Dr. Kerstin Ziemer, Universität zu Köln

10:45–11:15 Uhr

Kaffeepause

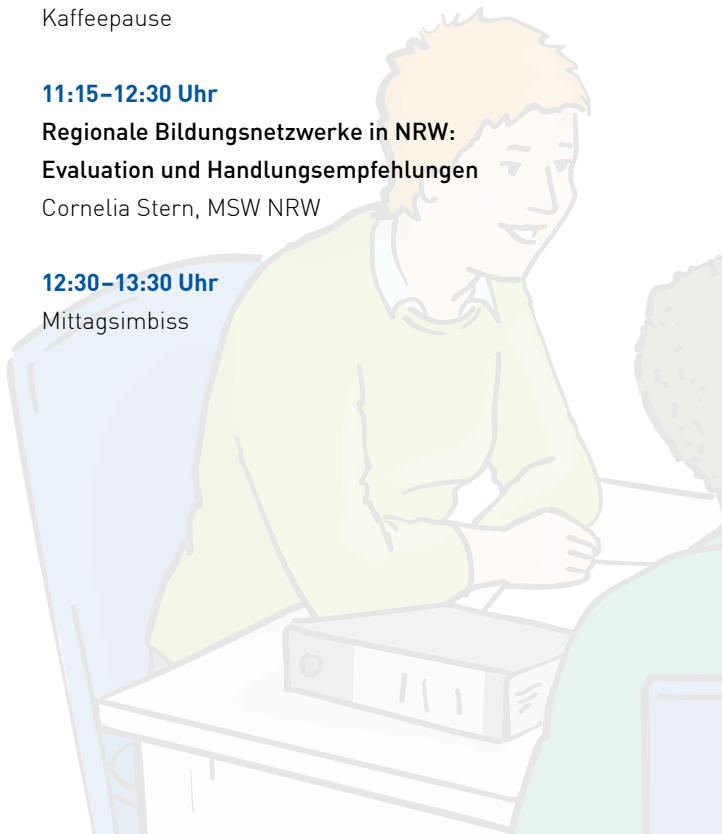
11:15–12:30 Uhr

Regionale Bildungsnetzwerke in NRW: Evaluation und Handlungsempfehlungen

Cornelia Stern, MSW NRW

12:30–13:30 Uhr

Mittagsimbiss



13:30–15:00 Uhr

Blick in die Praxis – Impulsreferate und Diskussion

Kerstin Krawetzke, Schulpflegschaftsvorsitzende
LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen

Armgard Gessert, Konrektorin,
LVR-Johannes-Kepler-Schule, Aachen

Bernd Kochanek, Landesvorsitzender
Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen –
Landesarbeitsgemeinschaft NRW e.V (LAG)

Michael Schevarado,
Schulamtsdirektor, Kreis Düren

Andrea Rokuß,
Bildungsbüro Kreis Düren

15:00–16:15 Uhr

Podiumsdiskussion und Abschluss

Sylvia Löhrmann, Schulministerin NRW
Prof. Dr. Kerstin Ziemer, Universität zu Köln
Prof. Dr. Angela Faber, LVR-Schuldezernentin
Bernd Kochanek, Vorsitzender LAG NRW e.V.
Peter Renzel, Beigeordneter der Stadt Essen

Moderation

Raimund Patt, Entwicklungsbüro
Bildung „schulhorizonte“

Allgemeine Informationen

- Der Besuch der Fachtagung ist kostenfrei.
- Der Veranstaltungsort ist für rollstuhlfahrende Menschen zugänglich.
- Bitte informieren Sie uns, wenn Sie weiteren Unterstützungsbedarf haben und/oder mit einer Assistenzperson kommen.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um vorherige Anmeldung mit der beiliegenden Antwortkarte gebeten.

Anmeldeschluss ist der 18.03.2016

Anmeldung

Per Post an: Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Landschaftsversammlung,
Repräsentation und Beschwerden
50663 Köln

Per Mail an: z06post@lvr.de

Per Fax: 0221 809-3307

Per Tel.: 0221 809-2794

Ansprechpartnerin für fachliche Fragen

Irina Toteva

LVR-Dezernat Schulen und Integration

Tel. 0221 809-4475

Anreise

Veranstaltungsort

Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland
Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit dem Zug erreichen Sie uns am einfachsten, wenn Sie bis Bahnhof Köln-Deutz fahren. Ebenfalls erreichen Sie uns mit den Straßenbahnlinien 1, 7 und 9 – Haltestelle „Deutzer Freiheit“.

Mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass alle Dienstgebäude bzw. Dienststellen des LVR in Deutz innerhalb der von der Stadt Köln eingerichteten Umweltzone liegen.

Die Zufahrt ist daher nur mit entsprechender Plakette möglich. In direktem Umfeld des Tagungsortes befinden sich öffentliche Parkhäuser (z. B. LANXESS-Arena). Die Parkplätze sind kostenpflichtig.

